

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 25 (1922)

Artikel: Wie Conrad Stäheli am Zürcher Rehalp-Schiessen 50 Nummern schoss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-948013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Scheibe Nr.	Plombage	Stellung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Nummern	Warner & Kontrolleur
①	WEISS	K St	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	10	Giger
9	WEISS	K St	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	10	J. Künzi
10	WEISS	K St	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	10	W. G. G.
9	WEISS	Knieend St	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	10	J. Künzi
①	WEISS	Knieend St	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W	10	W. G. G.
Gelöst am 17.8.1921 16. Aug. 1921												10 Uhr	Nummern	50
Kontrolliert am No. Hing												15 Uhr	Zuschlag	R
Unterschrift des Schützen Conr. Stäheli												Total Nummern	50	R

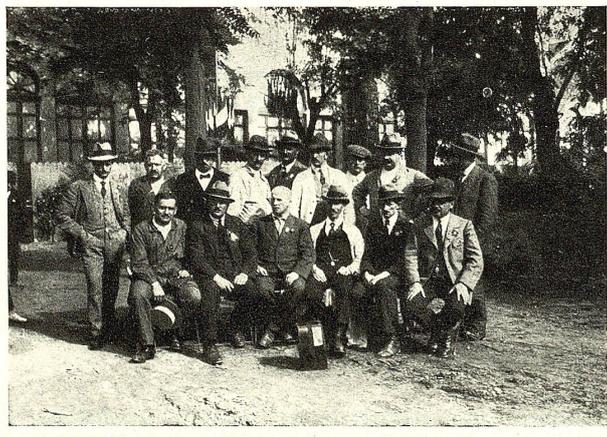


Wie Conrad Stäheli am Zürcher Rehalp-Schießen 50 Nummern schoß.

Ein Teilnehmer am obigen Schießen hatte Gelegenheit, den St. Galler Meisterschützen *Conrad Stäheli*, der eben erst vom internationalen Schützenmatch in Lyon zurückgekehrt war, zu beobachten, als er am 16. August 1921 auf Rehalp seine nicht mehr zu übertreffende *Meisterschaftsserie* von 50 Nummern in 50 Schüssen machte. Der Schilderung im „St. Galler Tagblatt“ entnehmen wir das Folgende: Schon am Vormittag schoß *Züch-Oberriet* in der Meisterschaftsserie 46 Nummern. *Stäheli* hatte noch vor dem Essen seine Meisterschaftsserie ebenfalls begonnen und in 20 Schüssen 20 Nummern geschossen. Alles Interesse konzentrierte sich nach der Mittagspause auf den Stand, in welchem *Stäheli* schoß. Man merkte es ihm an, daß er „gut beieinander“ war, wengleich er in Lyon aus eigenem Willen als Matcheur zurückgetreten, weil ihm der dunkle Schießstand nicht zugesagt hatte. Die nächsten 10 Schüsse brachten weitere 10 Nummern, und ebenso erfolgten in der vierten Passe zehn blanke, weiße Kreisnummern. Als *Stäheli* den Stand der Scheibe 10 betrat, um die letzten zehn Schüsse abzugeben, bildete sich eine dichte Menschenmauer, um Augenzeuge dieser spannenden Endleistung unseres Meisters zu sein. Und mitten unter diesen, in feberhafte Stimmung geratenen Menschen kniete *Stäheli* und schoß eine, eine zweite, dritte, vierte Nummer, alle am gleichen Ort, im kleinen 28 Zentimeter-Nummernkreis. Als er mit dem 46. Schusse auch die 46. Nummer geschossen und damit das bisher erzielte Höchstresultat erreicht hatte, da hallte ein vielstimmiges „Bravo!“ durch den Stand. *Stäheli* kümmert sich nicht einen Moment darum, was hinter ihm geht; seine Ruhe nimmt direkt proportional zur wachsenden Aufregung der Zuschauer zu. 47! 48! Der zweit-letzte Schuß macht *Stäheli* etwas Mühe; zweimal setzt er ab. Dann aber kracht der Schuß. Der Schütze ist seiner Sache sicher, derweilen aller Augen spähend nach der Scheibe schauen. Die weiße Kelle kreist; neuer Beifall. 49! — die letzte! Wird *Stäheli* sein eigenes Rekordresultat von 49 Nummern in 50 Schüssen überbieten und mit 50 Nummern eine bis heute in der Geschichte des Schießwesens allerorts noch nie erreichte Maximalleistung schaffen? Eine bange Stille herrscht in dem sonst so durchlärmten Raume; auf keiner Scheibe wird mehr geschossen. Die Spannung ist aufs höchste gestiegen. Es steht

etwas bevor, was man noch nie erlebt hat in einem schweizerischen Schützenstande. Auf den Schuß nickt *Stäheli* befriedigt. Der Schuß ist ihm sicher und während er sich erhebt, erscheint aufs neue die weiße Kelle. 50 Schüsse und 50 Nummern, geschossen ohne Diopter, Knopfkorn, Riemenspannung und Auswattung; *Stäheli* hat neuerdings seine unerreichbare, wirkliche Meisterschaft bewiesen. Alles stürzt auf ihn ein; neidlos schütteln ihm seine Kameraden unter den Matcheuren und Meisterschützen die Hand; sie freuen sich mit ihm über seine Kunst. Bemerkenswerte Schießresultate erzielten am Rehalp-Schießen auch zwei andere Schützen aus St. Gallen, indem der eine, Herr *Gottlieb Kuhn*, in 50 Schüssen 39 Nummern, und der andere, Herr *J. Gschwend*, 38 Nummern erzielte.

Untenstehend geben wir ein Gruppenbild der am internationalen Matchschießen in Lyon (9. bis 12. August) anwesend gewesenen *Meisterschützen*, unter denen sich auch *Stäheli* als vierter in der vordersten Reihe befindet, obwohl er sich selbst am Match nicht beteiligte. Letzterer endigte bekanntlich mit dem Siege der *Amerikaner*, die besonders im Liegendschießen überraschende Resultate erzielte, während die Schweizer nach 16 aufeinander folgenden Siegen erstmals in den 2. Rang gerieten. Der junge Amerikaner *Stokes* erzielte beim Knieendschießen 357, beim Stehend-schießen 326 und beim Liegendschießen 372, total 1055 Punkte, ein bisher nie geschossenes Gesamtergebnis. *Stokes* ist damit in allen drei Stellungen Weltmeister, trotzdem er den vom St. Galler *Stäheli* 1912 in Biarritz mit 1078 Punkten aufgestellten Weltrekord nicht erreichte.



Die Schweizer Schützengruppe in Lyon 1921.

Das Gesamtergebnis im Ländermatch aller drei Stellungen stellt sich wie folgt: Amerika 5015, Schweiz 4933, Frankreich 4609, Italien 4575, Holland 4464. Die Einzelresultate der Schweizer Match-Schützen sind folgende: *Hartmann* 1014, *Zimmermann* 1004, *Amoudruz* 985, *Hänni* 979, *Zäch* 951. Der Weltmeisterschütze *Stokes* weilte am 23. u. 24. August auch bei der Feldschützengesellschaft in St. Gallen zu Gaste, die ihn zu ihrem Ehrenmitgliede ernannte und wo er im Schießstand *Weierweid* gleichfalls glänzende Proben seiner Schießkunst ablegte. Er erzielte dabei in allen drei Stellungen 257 Punkte. *Stäheli* 248 und *Widmer* 233 Punkte.

Feine Pelzwaren ∩
∩ *Neueste Modelle*
Spezialität in Skunks

A. Ledergerber, Pelzwaren

Neugasse No. 44 ∩ St. Gallen ∩ Telephon No. 2530

Engros

Détail



Schweizerische Bankgesellschaft St. Gallen

Narau, Basel, Genf, La Chaux-de-Fonds, Lausanne
Locarno, Lugano, Winterthur, Zürich,
Baden, Glawil, Fleurier, Laufenburg, Lichtensteig, Liestal, Montreux,
Rapperswil, Rorschach, Vevey, Wil, Wohlen,
Aadorf, Couvet, Frauenfeld, Gossau, Rütli (Zürich), Roemerhof (Zürich 7), St. Fiden

— Aktienkapital und Reserven Fr. 85'500'000.— —

Telegramm-Adresse:
Bankunion



Telephon Nummern:
3812-15

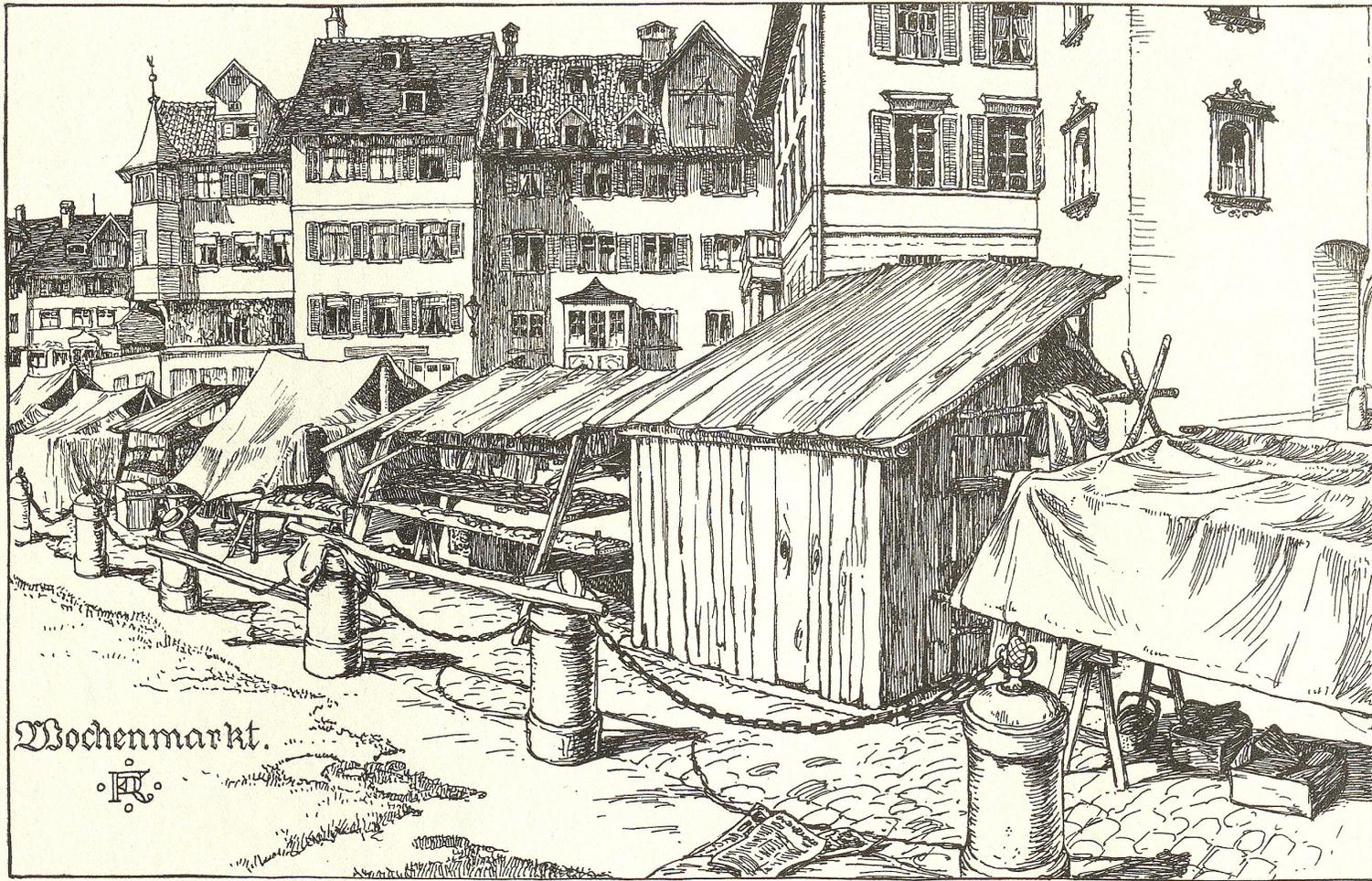
Vermietung von Stahlpanzerfächern. Ausführung von Börsenaufträgen.

Moderne Tresoranlagen. Vermittlung solider Kapitalanlagen.

Wir besorgen sämtliche Bankgeschäfte zu coulanten Bedingungen.

Spezial-Abteilung für Vermögens-Verwaltung.

Aufstellung von Testamenten. — Besorgung von Erbschaftsteilungen.



Wochenmarkt.

R.

Wochenmarkt am Gallusplatz. Nach einer Federzeichnung von Fritz Rehmer.